



Bella Napoli: Königspalast
(rechts) Piazza Plebiscito



Atrani, die kleine Schwester
und Nachbarin Amalfis

NEAPEL & AROUND

Besagte Pizza Margherita ist so eine Sache – sagenumwoben, aber eigentlich nur ein winziges Detail angesichts der gewaltigen Geschichte Neapels, die bis ins zweite Jahrtausend vor Christus zurückreicht, wodurch sie eine Ansammlung an Architektur aus vielen Jahrhunderten bildet. Keinesfalls sollten Sie davon das Castel Nuovo aus dem 13. Jahrhundert, den größten und berühmtesten Platz – die Piazza Plebiscito mit dem Königspalast und der Kirche San Francesco di Paola – wie auch das Wahrzeichen, das Castel dell’Ovo verpassen. Diese liegt als älteste erhaltene Befestigung umgeben vom Meer auf der kleinen Insel Megaride, die durch einen begehbaren Steg mit dem Festland verbunden ist. Abgesehen davon tun Sie gut daran, sich einfach treiben zu lassen, um das einzigartige Flair der lauten Großstadt in Kampanien in sich aufzunehmen. Zwischen der Fußgängerzone und der Uferpromenade schlägt übrigens das Herz der Metropole: Hier wird gegessen, verkauft, flaniert – und wie überall mit dem Auto gefahren. Die Neapolitaner scheinen sich ein Leben ohne eigenen Pkw nicht vorstellen zu können, also machen Sie sich darauf gefasst, dass Sie einiges an akrobatischer Kunst benötigen werden, um sich zwischen den tausenden parkenden Wagen durchzuzwängen ...

Bella Napoli ist, wo die Pizza angeblich erfunden wurde. Die süditalienische Perle am Golf von Neapel kann aber mit wesentlich spannenderen Highlights aufwarten. Pamela Obermaier war für uns dort.

Beschaulicher, bitte? Gerne, etwa an der Amalfiküste mit ihren hübschen Städtchen Ravello, Amalfi und Positano, um nur einige der bekanntesten zu nennen. Hier locken enge Gässchen, bunte Häuser und Strände, die zwar auch nicht einsam sind, aber aufgrund der einmaligen Kulisse dennoch einladend. Reizvoll ist auch ein Ausflug auf eine der nahegelegenen Inseln, allen voran das berühmte Capri. Mit der Fähre erreichen Sie die Idas idyllischere und weniger überlaufene Ischia in eineinhalb Stunden und werden bereits beim Anfahren vom Schiff aus mit dem reizvollen Anblick des Castello Aragonese belohnt. Erst angekommen können Sie an einem der feinen Strände Sonne tanken und entspannen. In maximal einer halben Stunde sind Sie mit dem Zug oder Auto außerdem von Neapel in Pompeji, wenn Sie einen echten kulturellen Höhepunkt erleben wollen. Dort können Sie die freigelegten Ruinen der einst wohlhabenden römischen Stadt besichtigen, die nach dem verheerenden Ausbruch des Vesuv im Jahr 79 nach Christus unter einer meterhohen Ascheschicht begraben wurde. Wirklich gut erhalten und bemerkenswert!



Positano an der Amalfiküste



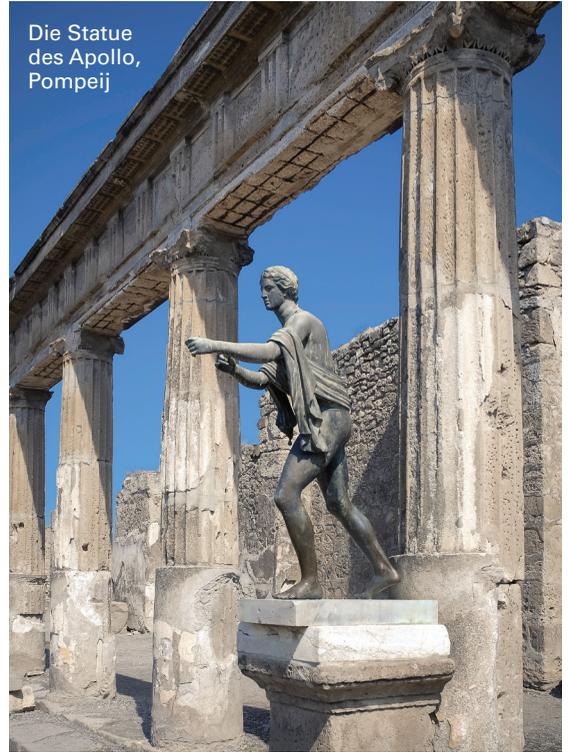
Das Castel dell'Ovo in Neapel



Der kleine Ort Vietri sul Mare in der Provinz Salerno

Genießen & Wohnen

- * Schlafen und Aufwachen fern vom emsigen Großstadttreiben im nahegelegenen Örtchen **Ercolano**, Hotel Puntaquattroventi, 4 Sterne, direkt am Meer. Mit etwas „Patina“, aber Ruhe, Pool und Strand entschädigen dafür!
- * **Torre del Greco**, 15 km von Neapel entfernt, Fischerdorf mit entzückendem Hafen und grandiosem Blick auf den Vesuv. Beschaulich, sehr freundliche Einheimische, authentisches Essen!



Die Statue des Apollo, Pompeij



Die Kirche San Francesco di Paola, Piazza Plebiscito



Basilika Sant'Andrea, der Dom von Amalfi



Die Kirche San Lorenzo, Neapel